

Szenenwechsel nach **Guatemala**

# Das ersehnte Land ist nah



## In den Hauptrollen:

Heldin: die kleinbäuerliche Familie Arjona  
 Gegenspieler: gieriger Grossgrundbesitzer  
 Verbündete: die Organisation *Tzuul Taq'a*

*Stolz präsentieren die Kleinbäuerinnen und -bauern nach jahrelangem Kampf ihre Landrechtsurkunden.*

## Die Handlung:

Yoseline Arjona erntet den ersten Mais der Saison. «Ich hoffe, dass meine Familie und ich auch in Zukunft das Land bebauen können», sagt die Mutter bang. Die Familie bestellt seit Jahrzehnten die gleichen Felder. Doch sie fürchtet sich jeden Tag davor, von den Sicherheitsleuten des Grossgrundbesitzers gewaltsam von dort vertrieben zu werden.

## Wie soll es für Familien wie die Arjonas weitergehen?

### Ende A:

Yoselines Angst wird Realität. Ohnmächtig muss die kleinbäuerliche Familie mit ansehen, wie ein Grossbauer ihr Grundstück an sich reisst und die Maisernte zerstört. Mit dem Landraub verlieren die Arjonas ihren ohnehin bescheidenen Besitz und ihre Nahrungsquelle. «Wie sollen wir jetzt unsere Kinder ernähren?», fragt Yoseline verzweifelt.

### Ende B:

Dank Ihrer Unterstützung kann sich ein Fachanwalt unserer Partnerorganisation *Tzuul Taq'a* für die Familie Arjona einsetzen. Sie erhält eine Besitzurkunde für ihr Grundstück und ist damit vor Landraub geschützt. Endlich kann sich die Familie auf ihrem Land eine bessere Zukunft aufbauen. Yoseline steht inmitten des geernteten Mais, den sie zum Trocknen ausgelegt hat. «Nächstes Jahr werden wir wieder säen und ernten können», sagt sie glücklich.

*Gewusst?  
 Kleinbäuerliche,  
 biologische  
 Landwirtschaft  
 schützt Arten-  
 vielfalt und  
 Klima.*

**Mit 45 Franken** ermöglichen Sie die Arbeit einer juristischen Fachperson für Landrecht, um einer kleinbäuerlichen Familie zu ihrem Landtitel zu verhelfen.

Bitte Projektnummer bei der Spende angeben: *Fastenopfer* 134289 oder *Brot für alle* 000.8007



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER